

"Abgschriefft"

Auszug, vermutlich vor 1664; wohl aus der Kanzlei der Freien Aemter. Dorsualnotiz ev. vom Landschreiber der Freien Aemter, B e a t J a k o b I. Zurlauben. - AH 81, 191

79

1433 [Juni 5.]

URKUNDE IM STREIT ZWISCHEN LEOPOLD BUSINGER, [GERICHTSHERR ZU HEIDEGG], UND DEN DORFGENOSSEN VON GELFINGEN

s. Niederberger/Businger 36¹

1) Die Originalurkunde befindet sich im StA LU No 14598

Auszug, möglicherweise vor 1664; im Auftrag des Landschreibers der Freien Aemter, B e a t J a k o b I. Zurlauben, von der dortigen Kanzlei angefertigt. - AH 81, 192

80

[16]24 Februar 17., Baden

A

SCHREIBEN¹ VON HANS PETER WELLENBERG AN HPTM. BEAT JAKOB ZURLAUBEN, ZUG

"Demnach soll Jch dem Herrn schwager nit verhalten, dass mein gnedig Herr Schulthess und Rath [von Baden] zwen des Kleinen Raths sambt dem Grichtschreiber verordnet, die sind Jns schwager Hans Caspar Härttlis [=H ä r t l i n]² sellig Huss gangen, alles us befälch der Oberkeitt geoffnet und (so vill Jch weiss) die Burger alle bezaltt. Und Jst noch ein hüpsche farente Hab überbliben. Zu demme hatt man auch Jre der [Agatha] Strickherin [=S t r i c k e r, Gattin des Hans Kaspar Härtlin] Kleider besichtiget. Da man dan (wie Jch glaubwürdig bericht) dero ein solchen grossen überschwenckhlichen last noch alhie funden, dass nit darvon zu sagen Jst. Darob sich die Jenigen so es gesehen, höchlich verwundertt. Es sind Nur 12 bar Nüwe Henzen und noch unangemachte sachen, ettliche stuckh verhanden gewesen. So vermeindt man auch es sige ein Namhaftig gen Ury [von wo Agatha Stricker stammte] gewandelt. Und diewill dan noch ein Namhaftig von varenden Haab noch verhanden, und alhie die sag sy begere Huss und Garten (darzu Jch dan auch lust) noch zubehal-

ten. Gedunckhe mich so sy dises so über 2500 gutt R württ und geschätz württ könti behalten, wäre schwager Hans Caspars noch nit verdorben gewesen. Und wäre auch (ob Gott will) nit billich, dass Jr das uwerig also schandtlich solte verlieren, welches Jch Eüch Jn guttem vertrauen schriben und wäre mein Rath so sy by Eüch durch zeücht, Jr ... sy angereth, will Jr verstanden noch ein Namhafftz an Hussrath überig, und Eüch ligentz und varentz verschriben. Welle hoffen sy werde daron sein, dass Jr auch mögent befridiget werden. Dan die sag bey Eüch sige, was für überflüssige Kleider sy habe. Wellen Er luogen (so die schulden so Eüch vergönt bezaltt) ob Jr Eweren Rest nit mögen uff ligentz und varentz schlagen und eüch bezaltt machen. Bitt wellen mich nit vermelden, sonder dargleichen thuon als wan Jrs von ander leütten haben, und Jer der Strickherin einmal nichts verheissen. Gott geb was sy an Eüch begeren würte. Grüssen uns die Frow Schwöster [Elisabeth H ä r t l i n]".

1) s. auch AH 75/89, 98

2) Beachte, dass Hans Kaspar Härtlin, Elisabeth Härtlin, die Gattin von Beat Jakob Zurlauben, und Anna H ä r t l i n, die Gattin von Hans Peter Wellenberg, Geschwister waren.

Original, mit Siegel - AH 81, 193

81

1638

A

RECHNUNG¹ VOM [ZUGER] SCHNEIDER [BZW. KAPPENMACHER] WOLFGANG HAUSER FUER [ALT] AMMANN BEAT II. ZURLAUBEN

"Herr Aman Bat Zurlaouben sol mir um wahr wie volgt Erstlichen den 7. tag herbst monat Anno 1638 bi altem rest schuldig bliben	5 gl. 33 ss
Mer den 6. tag wintermonat Anno 38 dem Herr schuolmeister [von Zug, Johann H i f f e n e r] ein Kappen gmacht siden schnür und linin duch dar zu thon ist darfür	1 gl.
Mer den döchteren [M a r i a S a l o m e und M a r i a M a g d a l e n a Zurlauben] zwo hinder für Kappen gmacht samet undt friesen undt bapbir dar zu thon ist dar für	4 gl. 20 ss
Mer der magt ein brüigisch ... [?] ² hinder für Kappen kost	2 gl. 10 ss
Mer ein basiment schnur um ein kinden káppli gesetz undt ein niwen boden dar in gmacht kost	10 ss
Mer des Herr [alt] Amen [Beat Jakob] U t i g e r s kindt [Katharina U t i g e r, Beat II. Zurlauben war deren Taufpate] ein káppli gmacht ist der lon	10 ss

91